

Heuer bereichert **Barbara Riccabona**, aus Tirol stammende Cellistin und verdienstvolles Mitglied der Akademie St. Blasius, das Festival „ZEITIMPULS 20 Tiroler Tage für Neue Musik“ mit einem wahren Geschenk aus der Hand eines Tirolers:

**Johannes Maria Staud**, aktuell u.a. Professor für Komposition an der Hochschule Mozarteum Salzburg, stammt aus Innsbruck, hatte in Wien und Berlin studiert und war schnell in die Riege der weltweit gefragtesten Komponisten aufgestiegen. Als solcher bekam er von der Philharmonie de Paris einen ehrenvollen Auftrag: Pierre Boulez (1925 – 2016), eine der Ikonen der Neuen Musik, feierte seinen 90. Geburtstag, und Johannes Maria Staud schrieb ein „Ständchen“, das im Rahmen eines Festkonzerts für den Jubilar uraufgeführt wurde. „**Donum**“ ist – wie der Name verrät – ein Geschenk, das von Herzen kommt, und ein rund viereinhalb-minütiges virtuoses Werk für Violoncello soll.

Ein klingendes Dankeschön für ein großes musikalisches und menschliches Vorbild.

## BARBARA RICCABONA

[www.vierhalbiert.com](http://www.vierhalbiert.com)

Die Cellistin **Barbara Riccabona** wuchs in Innsbruck auf. Sie spielte während des Studiums u.a. im Gustav Mahler Jugendorchester und substituierte regelmäßig im Mozarteum Orchester Salzburg. 2006 schloss sie ihr Bachelorstudium an der Universität Mozarteum Salzburg (Prof. Heidi Litschauer) mit Auszeichnung ab. Anschließend absolvierte sie mit Höchstnote ein Masterstudium in Frankfurt (Prof. Gerhard Mantel) und Stuttgart (Prof. Conradin Brotbek) und beschäftigte sich intensiver mit zeitgenössischer Musik. Barbara Riccabona konzertiert regelmäßig solistisch, aber auch als Mitglied von Ensembles wie dem Klangforum Wien, Ensemble Phace, Ensemble Wiener Collage und Ensemble Reconsil bei bedeutenden Festivals wie den Salzburger Festspielen, Wien Modern, Wiener Festwochen und Aspekte Salzburg sowie im Theater der Welt Mannheim oder bei den Opernfestspiele München. Sehr erfolgreich engagiert sie sich auch in der Kammermusik (u.a. mit dem Atout Kammermusikensemble und ihrem neugegründeten Quartett VIERHALBIERT für Alte und Neue Musik).